

## Zielematrix Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen Automobilindustrie

Die nachfolgende Ziele-Module-Matrix stellt eine Beziehung zwischen den übergeordneten Lernergebnissen und den diesen zuzuordnenden Modulen im Studiengang her. Nicht berücksichtigt sind Wahlpflichtmodule, denn diese unterliegen in den Bachelorstudiengängen teilweise relativ dynamischen Veränderungen. Im Gültigkeitszeitraum einer Akkreditierung können daher diverse neue Wahlpflichtmodule hinzukommen bzw. etablierte wegfallen.

Die Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen hat sich bei der Erarbeitung der übergeordneten Lernergebnisse für den Studiengang WI-AU an den Vorgaben des „Qualifikationsrahmen Wirtschaftsingenieurwesen“ orientiert, der vom Fakultäten- und Fachbereichstag Wirtschaftsingenieurwesen e.V. herausgegeben wird.

In der ersten Spalte der Matrix sind „Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise (FEH)“ des Fachausschusses 06 der ASIIN mit einer profilbildenden Ergänzung in Richtung Automobilindustrie zu finden. Laut ASIIN stehen diese „unter der Prämisse, dass die von den Hochschulen in eigener Verantwortung und in Anlehnung an ihr Hochschulprofil formulierten und angestrebten Lernergebnisse bezüglich der zur Akkreditierung vorgelegten Studiengänge den zentralen Maßstab für ihre curriculare Bewertung bilden. Darüber hinaus erfüllen die Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise aller ASIIN-Fachausschüsse eine Reihe bedeutender Funktionen: Die FEH sind Ergebnis einer regelmäßig vorgenommenen Einschätzung durch die ASIIN-Fachausschüsse, die zusammenfassen, was in einer von Akademia wie Berufspraxis gleichermaßen getragenen Fachgemeinschaft als gute Praxis in der Hochschulbildung verstanden bzw. als zukunftsorientierte Ausbildungsqualität im Arbeitsmarkt gefordert wird. Die in den FEH formulierten Erwartungen an das Erreichen von Studienzielen, Lernergebnissen und Kompetenzprofilen sind dabei nicht statisch angelegt. Vielmehr unterliegen sie einer ständigen Überprüfung in enger Kooperation mit Organisationen der „Fachcommunity“, wie Fakultäten- und Fachbereichstagen, Fachgesellschaften und Verbänden der Berufspraxis. Antragstellende Hochschulen sind gebeten, das Zusammenspiel der von ihnen selbst angestrebten Lernergebnisse, Curricula und darauf bezogenen Qualitätserwartungen mit Hilfe der FEH kritisch zu reflektieren und sich im Lichte der eigenen Hochschulziele zu positionieren. [...] Die FEH der ASIIN sind international verortet und abgestimmt und leisten damit einen Beitrag zur Verwirklichung des Einheitlichen Europäischen Hochschulraums. Sie greifen Forderungen der europäischen „Bologna 2020“-Strategie auf, fachspezifische, disziplinenorientierte Lernergebnisse als eines der wichtigsten Instrumente zur Förderung akademischer und beruflicher Mobilität in Europa als Qualitätsanforderung zu formulieren. Die FEH berücksichtigen u. a. die vielfältigen Vorarbeiten im Rahmen europäischer Projekte (z.B. „Tuning“) und Fachnetzwerke.“<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Quelle: ASIIN: Fachspezifisch Ergänzende Hinweise des Fachausschusses 06 – Wirtschaftsingenieurwesen zur Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen des Wirtschaftsingenieurwesens (Stand: 6. Dezember 2013).

**Ziele-Matrix für den Studiengang Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen Automobilindustrie mit „Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise der ASIIN (FEH)“ ASIIN FEH**

	Lernergebnisse <sup>2</sup> des Studiengangs	Zugeordnete Module
<b>(Fach-) Kenntnisse</b>		
Absolventinnen und Absolventen besitzen...	Absolventinnen und Absolventen...	
ein breites Basis- und Überblickswissen in ausgewählten Bereichen der Natur- und Ingenieurwissenschaften mit exemplarischen Vertiefungen in Theorie und Praxis erworben. Sie kennen daher die Grundlagen und Gesetzmäßigkeiten der ausgewählten Ingenieurdisziplinen mit einem besonderen Schwerpunkt in der Anwendung auf die Automobilindustrie, sowie die Methoden der ingenieurwissenschaftlichen Arbeitsweise (natur- und ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse, die für die Automobilindustrie relevant sind).	haben einen breiten Überblick über ausgewählte Bereiche der Natur- und Ingenieurwissenschaften mit Fokus auf der Fahrzeugtechnik. Sie kennen Grundlagen, Methoden, Vorgehensweisen und Gesetzmäßigkeiten aus den Disziplinen, die den aufgeführten Modulen zuzuordnen sind.	Mathematik 1 + 2, Techn. Mechanik, Technisches Zeichnen, Maschinenelemente; Chemie u. Werkstoffe, Physik mit Praktikum, Fahrzeugkonzepte, Fahrzeugtechnik mit Praktikum, Fahrdynamik, Elektronik und elektrische Antriebe, Elektrische Bordnetze mit Praktikum, Verbrennungsmotoren
gleichzeitig ein breites Basis- und Überblickswissen über die wesentlichen betriebs- und volkswirtschaftlichen Felder mit exemplarischen Vertiefungen in Theorie und Praxis teilweise in der Automobilindustrie erworben. Sie kennen deshalb die wesentlichen Aufgaben der betrieblichen Funktionen und verstehen die betrieblichen, volkswirtschaftlichen und managementbezogenen Prozesse sowie deren Wechselwirkungen (wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse).	<p>haben einen fundierten Wissensstand über wichtige Gebiete der Wirtschafts- bzw. Rechtswissenschaften.</p> <p>kennen wesentliche Geschäftsprozesse sowohl der produzierenden Industrie, als auch im Bereich der Dienstleistungen, sowie betriebliche Funktionen und verstehen die betrieblichen, gesamtwirtschaftlichen und managementbezogenen Vorgänge bzw. Zusammenhänge, die für die Automobilindustrie relevant sind.</p> <p>kennen die wirtschaftlichen, rechtlichen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen, in denen unternehmerisches Handeln, auch in Mobilitätsdienstleistungen, stattfindet.</p>	BWL, Buchführung und Bilanzierung, VWL, Kostenrechnung, Finanz- und Investitionswirtschaft, Unternehmensplanung und Organisation, Marketing und Vertrieb Grundlagen, Marketing und Vertrieb Automobilindustrie, Technisch wirtschaftliche Dienstleistungen, Servicemanagement

## Zielematrix Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Automobilindustrie

<p>ein breites Basis- und Überblickswissen über ausgewählte Integrationsfächer, die als Querschnittsfunktionen wirtschaftliche, technische und soziale Aspekte und Prozesse der Automobilindustrie verbinden. Sie besitzen Kenntnisse über Koordination, Kommunikation, Methodik und Führung (integrative Kenntnisse).</p>	<p>haben einen Überblick über typische Disziplinen mit integrativem bzw. interdisziplinärem Charakter, die für die Automobilindustrie relevant sind, und sich Wissen aus diesen Bereichen angeeignet.</p> <p>haben Kenntnisse über Koordination von unternehmerischen Prozessen, der Entwicklung von Organisation und Personal sowie Methoden der Kommunikation.</p>	<p>Grundlagen der Informatik, Fertigungs- und Kunststofftechnik im Automobilbau, Fertigungstechnik 1 und 2, Fertigungstechnik 3 und Automatisierung mit Praktikum, Fahrzeugkonzepte, Projekt- und Qualitätsmanagement, Produktionsmanagement und Logistik 1 + 2, Entwicklungsplanung und -methoden, Personal- und Organisationsentwicklung, Technisch wirtschaftliche Dienstleistungen, Servicemanagement</p>
<p>grundlegende Kenntnisse im Bereich der Empirie und sind mit wissenschaftlicher Arbeitsweise vertraut (wissenschaftliches Arbeiten).</p>	<p>haben Basiskenntnisse im Bereich von explorativen Studien und kennen die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens.</p>	<p>Physik mit Praktikum, Interdisziplinäre Projektarbeit, Industriepraktikum, Bachelorarbeit</p>

<sup>2</sup> Vgl. Kapitel 2.1 „Studienziele und Lernergebnisse“ der *Allgemeinen Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen* der ASIIN, i.d.F. v. 28.03.2014

Zielematrix Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Automobilindustrie

<b>Fertigkeiten</b>		
Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage...	Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage ...	
technische und wirtschaftliche Aufgabenstellungen zu identifizieren, zu abstrahieren, zu strukturieren und ganzheitlich/integrativ zu lösen, Methoden und Prozesse systematisch zu durchdringen, zu analysieren und zu bewerten.	durch systematisches Vorgehen technische sowie wirtschaftliche Verfahren, Vorgehensweisen bzw. Prozesse strukturiert zu durchdringen, zu analysieren und zu bewerten.	BWL, Buchführung und Bilanzierung, VWL, Kostenrechnung, Finanz- und Investitionswirtschaft, Unternehmensplanung und Organisation, Fertigungs- und Kunststofftechnik im Automobilbau, Fertigungstechnik 1 und 2 , Fertigungstechnik 3 und Automatisierung m. Praktikum, Produktionsmanagement und Logistik 1 + 2
relevante Sekundär- und Primärdaten im technischen und wirtschaftlichen Bereich nach wissenschaftlichen Methoden zu sammeln und zu interpretieren,	relevante Daten im technischen, wirtschaftlichen bzw. interdisziplinären Umfeld zu sammeln und nach wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und bewerten.	Wissenschaftliche Projektarbeit, Industriepraktikum, Bachelorarbeit
passende Modellierungs-, Simulations-, Entwurfs-, und Implementierungsmethoden auszuwählen und anzuwenden,	geeignete Modelle und Methoden zum Zweck von Analysen, Optimierungen bzw. Simulationen zu identifizieren und anzuwenden.	Entwicklungsplanung und –methoden, Projekt- und Qualitätsmanagement
adäquate wirtschaftliche und technische Systeme zu beurteilen, zu planen und auszuwählen,	gemäß der disziplinüblichen Methodik Versuche, Verfahren, Projekte bzw. Prozesse zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu bewerten.	Physik m. Praktikum, Fertigungstechnik 3 und Automatisierung mit Praktikum, Entwicklungsplanung und –methoden, Industriepraktikum, Bachelorarbeit
Literaturrecherchen durchzuführen und Fachinformationsquellen für ihre Arbeit zu nutzen.	Fachliteratur zu recherchieren und Fachinformationsquellen zur Anfertigung von Arbeitsergebnissen zu nutzen.	Marketing und Vertrieb Grundlagen, Marketing und Vertrieb Automobil, Projekt- und Qualitätsmanagement, Wissenschaftliche Projektarbeit, Industriepraktikum, Bachelorarbeit

Zielematrix Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Automobilindustrie

<b>Kompetenzen</b>		
Absolventinnen und Absolventen können ...	Absolventinnen und Absolventen können ...	
die wirtschaftlichen, politischen, sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Wirtschaft und insbesondere der Automobilindustrie verstehen und beurteilen (Verstehen des wirtschaftlichen Umfelds),	unternehmensspezifische sowie gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge sowohl in der Produktion, als auch in der automobilbezogenen Dienstleistung verstehen, erklären und beurteilen; hierbei beziehen sie situationsgerecht Rahmenbedingungen der Politik, der Wirtschaft, der Gesellschaft und des Rechts mit ein.	BWL, Buchführung und Bilanzierung, VWL, Kostenrechnung, Finanz- und Investitionswirtschaft, Unternehmensplanung und Organisation, Marketing und Vertrieb Grundlagen, Marketing und Vertrieb Automobilindustrie, Projekt- und Qualitätsmanagement, Technisch wirtschaftliche Dienstleistungen, Servicemanagement
rationale und ethisch begründete Entscheidungen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für bereichsübergreifende, qualitative und quantitative Probleme in unterschiedlichen Feldern der Automobilindustrie zu finden (kritisches Denken),	Entscheidungen, Konzepte, bzw. Lösungen für interdisziplinäre, Problemstellungen - insbesondere aus dem Bereich der Automobilindustrie - durch wissenschaftlich fundierte Vorgehensweisen herbeiführen und diese rational bewerten.	Fahrzeugkonzepte, Marketing und Vertrieb Automobil, Technisch wirtschaftliche Dienstleistungen, Servicemanagement, Wissenschaftliche Projektarbeit, Industriepraktikum, Bachelorarbeit
sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleginnen und -kollegen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren (Kommunikation),	„sich logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin mit Fachkolleginnen und -kollegen auch fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren“ <sup>3</sup> .	Module und Wahlpflichtmodule (insbes. Courses in English), deren Prüfungsform Projektarbeit, Referat, schriftliche Ausarbeitung oder Studienarbeit beinhaltet  Fachsprache Englisch 1 + 2, Wissenschaftliche Projektarbeit, Industriepraktikum, Bachelorarbeit
effektiv mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen und internationalem Umfeld fachübergreifend konstruktiv zusammenarbeiten (Kooperation und Teamwork),	ergebnisorientiert und effizient in (ggf. interkulturellen) Teams an interdisziplinären Aufgaben kooperieren.	Module und Wahlpflichtmodule (insbes. Courses in English), deren Prüfungsform Projektarbeit ist  Fachsprache Englisch 1 + 2, Wissenschaftliche Projektarbeit, Industriepraktikum, Bachelorarbeit

<sup>3</sup> Brettel, M. und andere: Qualifikationsrahmen Wirtschaftsingenieurwesen. 2. überarbeitete Auflage, 2014. Fakultäten- und Fachbereichstag Wirtschaftsingenieurwesen e.V.  
Dateiname: Zielematrix Bachelor AU\_2021-02-08\_web

## Zielematrix Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Automobilindustrie

komplexe Aufgabenstellungen im technisch- und wirtschaftlichen Kontext erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich und methodisch lösen (interdisziplinäre Problemlösungs- und Handlungskompetenz),	eine komplexe Aufgabenstellung aus dem Bereich der Automobilindustrie, die den interdisziplinären Charakter des Wirtschaftsingenieurwesens zwischen Technik und Wirtschaft aufgreift, selbständig und systematisch bearbeiten und praxisorientiert lösen.	Bachelorarbeit
einschlägige wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften auf Aufgabenstellungen in der Praxis anwenden, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, technischer und gesellschaftlicher Erfordernisse (Transferkompetenz),	eine Aufgabenstellung durch Anwenden wissenschaftlicher Verfahren oder Resultate unter Rücksichtnahme auf unternehmerische und technische Bedingungen bearbeiten.	Wissenschaftliche Projektarbeit, Bachelorarbeit
durch einen ausreichenden Praxisbezug des Studiums sich unmittelbar in das berufliche Umfeld integrieren und mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeiten (Soziale Kompetenz),	sich durch die praxisbezogenen Anteile des Studiums, insbesondere im Bereich der Automobilindustrie, schnell in einen Beruf einfinden und mit Kollegen auf fachlicher sowie persönlicher Ebene zusammenarbeiten.	Module, die Praktika beinhalten, Industriepraktikum, Fahrzeugkonzepte, Marketing und Vertrieb Grundlagen, wissenschaftliche Projektarbeit, Bachelorarbeit
moderne Informationstechnologien effektiv nutzen (IT Kompetenz),	fachspezifische und überfachliche digitale Technologien zur Bearbeitung von Problemstellungen effektiv nutzen	alle Module, in denen IT-Technologien verwendet werden, z.B. Grundlagen der Informatik, Fertigungstechnik 3 und Automatisierung mit Praktikum
auf Basis ihrer Bachelor Ausbildung selbständig lernen und sich weiterbilden (lebenslanges Lernen),	auf Grundlage ihres Kenntnisstandes selbstständig erkennen, welche Maßnahmen für ihre zielgerichtete persönliche Weiterbildung nötig sind, diese ergreifen und dementsprechende Sachverhalte erlernen.	Personal- und Organisationsentwicklung, Unternehmensplanung und Organisation, Wahlpflichtmodule, AW-Module

## Zielematrix Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Automobilindustrie

<p>neue Ergebnisse der Ingenieur- und Naturwissenschaften unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit sowie betriebswirtschaftlicher und sicherheitstechnischer Erfordernisse in die industrielle und gewerbliche Produktion der Automobilindustrie zu übertragen.</p>	<p>aktuelle relevante wissenschaftliche Erkenntnisse unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten in die industrielle Fertigung, in logistische Abläufe und Prozesse sowie in Technologien der Automobilindustrie übertragen.</p>	<p>Produktionsmanagement und Logistik I und II, Fertigungstechnik 1 +2, Fertigungs- und Kunststofftechnik im Automobilbau, Fertigungstechnik 3 u. Automatisierung m. Prakt., Entwicklungsplanung und –methoden, Fahrzeugkonzepte, Fahrzeugtechnik mit Praktikum, Fahrdynamik, Elektronik und elektrische Antriebe, Elektrische Bordnetze mit Praktikum, Verbrennungsmotoren</p>
<p><b>Wissen und Verstehen</b></p>		
<p>Die Beherrschung des grundlegenden Wissens und das Verständnis der Naturwissenschaften, der Mathematik und der ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen sowie Vertiefung bilden die Basis, um die anderen Ausbildungsergebnisse zu erreichen.</p>	<p>Absolventen können ausgewählten Methoden und Vorgehensweisen der Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie der Fahrzeugtechnik sicher anwenden, um in darauf aufbauenden ingenieurspezifischen Themen der Automobilindustrie sicher zu agieren.</p>	<p>Mathematik 1 + 2, Technische Mechanik, Maschinenelemente, Chemie u. Werkstoffe, Physik mit Praktikum, Technisches Zeichnen, Fahrzeugtechnik mit Praktikum, Fahrdynamik, Elektronik und elektrische Antriebe, Elektrische Bordnetze mit Praktikum, Verbrennungsmotoren</p>
<p><b>Analyse und Methode</b></p>		
<p>Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein...</p>		
<p>ingenieurwissenschaftliche Aufgabenstellungen der Automobilindustrie, die Aspekte außerhalb ihres Spezialisierungsbereichs beinhalten können, entsprechend dem Stand ihres Wissens und Verständnisses zu lösen. Die Analyse kann die Identifikation des Problems, die Klarstellung der Spezifikation, die Betrachtung möglicher Lösungsmethoden, die Auswahl der am besten geeigneten Methode und die richtige Implementierung beinhalten.</p>	<p>auch Aufgabenstellungen aus dem Ingenieurwesen der Automobilindustrie zu bearbeiten und zu lösen, die außerhalb ihres Vertiefungsgebietes liegen.</p>	<p>Wissenschaftliche Projektarbeit, Bachelorarbeit</p>

<b>Entwicklung (Design)</b>		
Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein...		
<p>ingenieurwissenschaftliche Entwürfe entsprechend dem Stand ihres Wissens und Verständnisses zu realisieren und dabei mit Ingenieuren und Nicht-Ingenieuren zusammenzuarbeiten. Die Entwürfe können sich auf Geräte, Prozesse, Methoden, Gebäude, Infrastrukturmaßnahmen insbesondere in der Automobilindustrie beziehen, und die Spezifikationen können über technische Aspekte hinaus die Berücksichtigung sozialer, gesundheitlicher und sicherheitsrelevanter, ökologischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen erfordern.</p>	<p>aus den genannten Modulen Pläne, Konzepte, Programme, Anlagen, Lösungen bzw. Systeme insbesondere in der Automobilindustrie gemäß disziplinspezifischer Anforderungen auszuwählen, anzuwenden bzw. zu entwerfen.</p> <p>Aufgaben und Anforderungen an technische Systeme wie Fahrzeuge und Mobilitätssysteme zu identifizieren und über die einschlägigen Entwurfsmethoden der genannten Disziplinen umzusetzen.</p>	<p>Techn. Zeichnen, Grundlagen der Informatik, Fahrzeugkonzepte, Fahrzeugtechnik mit Praktikum, Fahrdynamik, Elektronik und elektrische Antriebe, Elektrische Bordnetze mit Praktikum, Verbrennungsmotoren</p>
<b>Recherche und Bewertung</b>		
Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein...		
<p>geeignete Methoden anzuwenden, um Nachforschungen oder detaillierte Recherchen zu technischen Fragestellungen entsprechend ihrem Wissens- und Verständnisstand durchzuführen. Recherche kann Literaturrecherche, den Entwurf und die Durchführung von Projekten und Experimenten, die Interpretation der Daten sowie Computersimulationen beinhalten. Die Konsultierung von Datenbanken, Leitfäden (z.B. Normen) und Sicherheitsvorschriften kann hierfür erforderlich sein.</p>	<p>geeignete Werkzeuge anzuwenden, um aussagekräftige Informationen oder Daten bzw. aktuelle Forschungsergebnisse zu fachlichen Problemstellungen an der Schnittstelle von Technik und Wirtschaft - insbesondere im Bereich der Automobilindustrie - zu beschaffen.</p>	<p>Module und Wahlpflichtmodule, deren Prüfungsform Projektarbeit, Referat, schriftliche Ausarbeitung oder Studienarbeit beinhaltet</p> <p>Wissenschaftliche Projektarbeit, Industriepraktikum, Bachelorarbeit</p>

<b>Ingenieur Anwendung und Ingenieurpraxis</b>		
Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein...		
ihr Wissen und Verständnis anzuwenden, um praktische Fertigkeiten für die Lösung von Problemen, die Durchführung von Untersuchungen und die Entwicklung von Geräten und Prozessen für die Anwendung in der Automobilindustrie zu entwickeln	ihr erlerntes Wissen an der Schnittstelle von Technik und Wirtschaft - insbesondere im Bereich der Automobilindustrie - zur Lösung von Problemen, zur Erstellung sowie Umsetzung von Konzepten und zur Durchführung von Untersuchungen einzusetzen.	Grundlagen der Informatik, Fahrzeugkonzepte, Projekt- u. Qualitätsmanagement, Produktionsmanagement und Logistik 1 + 2, Marketing und Vertrieb Grundlagen, Marketing und Vertrieb Automobil, Servicemanagement, Technisch wirtschaftliche Dienstleistungen, Servicemanagement, Industriepraktikum,
Die Absolventinnen und Absolventen sollten auch die weiteren, nicht-technischen Auswirkungen der praktischen Ingenieur Tätigkeit in der Automobilindustrie (etwa ethische, ökologische, kommerzielle und industrielle) erkennen.	die Effekte ihres Handelns bezogen auf relevante Bereiche über die fachliche Tätigkeit in der Automobilindustrie hinaus wahrzunehmen.	Entwicklungsplanung und -methoden, Personal- und Organisationsentwicklung, Unternehmensplanung und Organisation, Fahrzeugkonzepte, Marketing und Vertrieb Automobil
<b>Soziale Kompetenzen</b>		
Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein...		
angemessen über die Themenstellungen ihrer Disziplin zu kommunizieren und in einem Team unterschiedlichster Ausprägung effektiv zu arbeiten. Sie sollen sich der Auswirkungen ihrer fachlichen Handlungen auf verschiedenste Lebensbereiche und Nachbardisziplinen bewusst sein und diese bei der Entscheidungsfindung berücksichtigen.	ergebnisorientiert und effizient in (ggf. interkulturellen) Teams an interdisziplinären Aufgaben zusammenarbeiten und entsprechende Inhalte fachgerecht zu kommunizieren. Sie sind zudem in der Lage, die Effekte ihres Handelns in jeweils relevanten Bereichen abzuwägen und dies in ihren Entscheidungsprozess einzubeziehen.	Module und Wahlpflichtmodule (insbes. Courses in English), deren Prüfungsform Projektarbeit ist  Fachsprache Englisch I und II, Wissenschaftliche Projektarbeit, Industriepraktikum, Bachelorarbeit